



STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

BILDFORM – BILDRAUM

[hofgalerie]

Krottendorferstraße 81
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at

 www.facebook.com/steiermarkhof



Einladung

BILDFORM – BILDRAUM

GERHARD LOJEN



Ohne Titel (NG 533), Öl/Lwd., 40 x 40 cm, 1992

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2015

BEGINN: 19.30 UHR

STEIERMARKHOF, KROTTENDORFERSTRASSE 81
8052 GRAZ

Die Ausstellung ist vom 22. September bis
26. November 2015 zu sehen.

ZUR ERÖFFNUNG SPRECHEN:

ING. JOHANN BAUMGARTNER, MAS
[Kulturreferent des Steiermarkhofs]

DR.^{IN} TANJA GURKE
[Kunsthistorikerin]

DR. CHRISTIAN BUCHMANN
[Kulturlandesrat]

MUSIK:
EQUALIS QUARTETT
1. Violine – Remigiusz Gaczynski
2. Violine – Matyas Andras
Bratsche – Daria Ujejska
Cello – Dorottya Standi

ÖCERT



Die Ausstellung ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.
Der Steiermarkhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: GVB Buslinie 33/33E (bis 24.00 Uhr), Haltestelle Steiermarkhof

GERHARD LOJEN

28.12.1935 bis 16.12.2005. Architekturstudium an der TU Graz, Mitglied der Grazer Sezession, Mitbegründer der Künstlergruppe 77.

Ein Wegbereiter und Schöpfer, stets Wissbegieriger und Forschender, wäre heuer 80 Jahre alt geworden: Gerhard Lojen, stets bescheiden in seiner Herangehensweise, interessiert an Neuem, am Lernen und Vermitteln, am Austausch und Weiterentwickeln. Ehrgeizig, aber nicht verbissen, war er offen für unterschiedlichste Themen und Strömungen und nahm persönliche Kontakte wie auch Literatur und Theorien zum Anlass, sich weiterzubilden, jedoch auch sein Wissen an andere weiterzugeben.

Schon während seines Architekturstudiums begann sich Lojen verstärkt mit Zeichnen und Malen auseinanderzusetzen und fand einen neuen Wirkungskreis in der Grazer Sezession, wo er neben künstlerischen Tätigkeiten und Ausstellungsbeteiligungen auch in den Vorstand berufen wurde und viele Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern knüpfen konnte. Dieses kreative Umfeld sowie die engen Verbindungen zu seinem Professor Kurt Weber und zum Künstler Hans Bischoffshausen bildeten die Fundamente für erste Bildserien. Ende der 1970er Jahre war Lojen Mitbegründer der Künstlergruppe 77, zudem realisierte er Buchobjekte und Kunst am Bau-Aufträge und war somit in verschiedensten künstlerischen Medien tätig.

Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte der modernen Abstraktion und der Materialmalerei, durch Auslandsreisen sowie durch den steten Austausch mit seinen Künstlerkollegen, entwickelte sich der Autodidakt Gerhard Lojen Schritt für Schritt zu einem der wichtigsten Vertreter der steirischen Moderne. Seine langjährige Lehrtätigkeit an der Grazer Ortweinschule machte ihn zu einem wichtigen, kritischen Vermittler der Kunstströmungen seiner Zeit, der seinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht wie in Künstlerklausuren ein breites Verständnis für bildende Kunst jeglicher Art mitgab und sie zu einem aktiven Austausch mit dem aktuellen nationalen wie internationalen Kunstgeschehen heranzuführte.

Gerhard Lojen gewann mehrere Wettbewerbe für künstlerische Ausgestaltungen, beteiligte sich im In- wie im Ausland an unzähligen Ausstellungen, hatte eine Reihe wichtiger Einzelausstellungen und wurde 1999 mit dem Würdigungspreis des Landes Steiermark für bildende Kunst ausgezeichnet. Mit der Ausstellung im Steiermarkhof erhält dieser vielseitige Künstler, Architekt und Lehrer einen weiteren würdigen Ort, der seiner besonderen Stellung innerhalb der modernen Kunst in der Steiermark und in Österreich gerecht wird.

Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke

Kunsthistorikerin und Kulturschaffende, tätig im Grazer Kunstverein und im Haus der Architektur



Ohne Titel, G 87/02, 80 x 80 cm, Öl/Lwd., 2002



Ohne Titel, G 110/ 02, 50 x 40cm, Öl/Lwd., 2002



Ohne Titel, G 110/ 02, 50 x 40cm, Öl/Lwd., 2002



Ohne Titel, G 4/ 02, 70 x 70 cm, Acryl/Lwd., 2002